

Verhältnis waren die Veredelungsfabriken der Ges. beschäftigt. Die Ges. gehört der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. in Berlin mit einer Beteilig. von M. 1 169 000 an, worauf 25% eingezahlt. Die Ges. hat in Düsseldorf 1909 ein grosses Lagerhaus für Qualitätssprite errichtet.

Kapital: M. 3 900 000 in 3900 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 16./9.—15./9.; das erste Geschäftsj. lief vom 1./10. 1908—30./9. 1909.

Gen.-Vers.: Okt.-Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 15. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke in Stettin, Neufahrwasser, Stolp u. Lagerhaus Düsseldorf nebst baulichen u. masch. Anlagen einschl. Eisenbahnan schlüssen 2 469 008, Bassinwagen, Fuhrpark, Fässer, Kontor- u. Fabrikinventar 415 400, Vorräte a. Fabrikaten, Kohlen, Material, u. Bestände auf Unk.-Kto 203 866, Abschlagszahl. auf den für die Spirituszentrale Berlin eingelagerten Rohspiritus 2918 250, Beteilig. an anderen Unternehm. 293 750, Kassa, Wechsel u. Bankguth., Sparkassendepots einschl. Effekten 105 137, Versch. 6131, Erworbene Beschäftigungsrechte 62545, Avale, Kaut., Sicherheitshypoth. u. Bürgscheine 3 719 900. — Passiva: A.-K. 3 900 000, Kaut.-Hypoth. 24 940, R.-F. 46 766 (Rüchl. 21 387), Delkr.-Res. 20000 (Rüchl. 10000), Kredit: a) für gestundete Verbrauchsabgabe 2 061 393, b) Buchschulden 1 718 465, zus. 3 779 859 abzügl. 1 731 336 Buchforder. bleibt 2048 522, Avale 178 400, Verpflicht. für Steuere Kredit-Bürgschaften u. Kreditunterlagen 3 563 500, Tant. an A.-R. 20 136, Div. 390 000, Vortrag 1723. Sa. M. 10 193 989.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Fassreparat., Instandhalt. der Gebäude, Masch., Bassinwagen etc., Fuhrwerkunterhalt., Speditionen, Steuern, Kohlen u. alle sonst. Betriebsbedürfnisse, Kosten des Reinigungs- u. Lagereimankos, Handl.-Unk., Gehälter, Agentenprovis. u. Verkaufsspesen, Reisekosten, Revisionsgebühren u. Sitzungsgelder, Zs., Diskonte u. Bankspesen etc. 1 100 948, Ausfälle an Aussenständen 3574, Abschreib. 169 030, Reingewinn 443 247. — Kredit: Vortrag 15 494, Betriebsüberschüsse 1 701 307. Sa. M. 1 716 801.

Dividenden 1908/09—1909/10: 11, 10% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Theodor de la Barre, Wilh. Burkhardt.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Rittergutsbes. Moritz v. Oppenfeld, Reinfeld b. Belgard; Stelly. Rittergutsbes. Aug. Diestel, Stettin; Rittergutsbes. Ökonomierat Georg Flügge, Woddow b. Brüssow; Komm.-Rat Rob. Sinner, Dir. Ludw. Henrich, Karlsruhe; Fabrikbes. Walter Stahlberg, Stettin.

Prokurist: Max Grau.

F. Wulf Aktien-Gesellschaft in Werl.

Gegründet: 1./5. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 17./7. 1909. Gründer: Die Witwe Friedr. Wulf, Klara geb. Hauss, Kaufm. Paul Wulf, Kaufm. Maximil. Krüger, Werl; Apotheker Fritz Grote, Castrop; Amtsgerichtsrat Jos. Kneer, Cöln. Bei der Gründung der Ges. wurden folgende Anlagen u. Vermögensstücke der Firma F. Wulf mit Wirkung ab 1./1. 1909 in Werl eingebracht: Grundstücke M. 250 000, Immobil. I u. II 955 000, do. III 1, Masch.-Kto I u. III 770 000, do. IV 1, Eisenbahn-Anschluss 1, Fastage 1, Kontor-Utensil. 1, Beteilig. 86 607,76, Depots 239 942, lebendes Invent. u. Fourage 35 468, Waren 397 529,07, Aussenstände 678 345,47, nicht ausbez. Hypoth.-Betrag 10 000, Material. 2848, Kassa 15 385,34, Wechsel 5000, zus. M. 3 446 130,64 abzügl. R.-F.-Stiftung der Vorbes. 150 000, Hyp. 219 000, Kaut. 219 942, gestund. Steuern 244 065,35, Schulden 1 012 637,74, Akzente 400 485,55, zus. M. 2 246 130,64, somit reiner Inferierungswert M. 1 200 000, wofür nom. M. 1 196 000 in Aktien gewährt wurden, während die restl. M. 4000 bar beglichen sind; M. 4000 Aktien sind zu pari ausgegeben.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des von Frau Klara Wulf mit ihren mit ihr in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden Kindern unter der Firma F. Wulf zu Werl betriebenen Fabrikunternehmens, insbesondere Herstell. u. Vertrieb von Hefe, Spiritus, Branntwein, Treber, Schlempe, wie überhaupt aller Produkte, die sich in einem Brennereibetriebe mit Presshefenfabrikat. ergeben können. Der Grundbesitz der Ges. umfasst z. Z. das zu Werl i. W. belegene Fabrikgrundstück in der Gesamtgrösse von 28 ha 65 a 40 qm. Es befinden sich darauf 2 Presshefenfabriken mit Spiritus- u. Branntweimbrennereien nach altem u. neuem Verfahren mit den dazu gehörigen Nebenbetrieben, Getreidereinigung u. Lagervorrichtung, pneumat. Kastenmälzerei u. Trebertrocknung. Die Ges. beschäftigt z. Z. 166 Arb. u. Beamte. Die Ges. ist bei der Chemischen Fabrik am Vorgebirge G. m. b. H. in Bonn beteiligt u. gehört für ihre Hefeherzeugung dem neugegründ. Hefesyndikat als Gesellschafter an, in welchem ihr mit 43 350 Ztr. die zweitgrösste Produktionsquote zusteht. Für ihre Spirituserzeugung ist die Ges. v. 1./10. 1910 ab an die Spirituszentrale G. m. b. H. angeschlossen.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./7. 1909 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben zu pari. Der R.-F. ist bereits seit der Gründung der Ges. durch eine Stiftung des Vorbesitzers mit M. 150 000 erfüllt.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. vom 30./4. 1910, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank Fil. Frankf. a. M. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1913 durch jährl. Auslos. von M. 40 000 im Febr. auf 1./4.; ab 1./10. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. Aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel, sowie zur Rückzahl. der Hypoth. im Betrage von M. 174 000. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke